

Inhaltsverzeichnis

Abkürzungsverzeichnis.....	XV
----------------------------	----

Verzeichnis häufig zitierter Literatur.....	XIX
---	-----

Einführung.....	XXI
-----------------	-----

Teil A: Urheberrecht.....	1
---------------------------	---

1. Der urheberrechtliche Werkbegriff.....	1
1.1. Persönliche geistige Schöpfung.....	2
1.2. Die Freihaltungsinteressen der Allgemeinheit als Sozialschranke des Urheberrechts.....	6
2. Urheber/Miturheber/Gehilfen	39
3. Werkarten.....	40
3.1. Die Werkarten des Werkkataloges	40
3.2. Bearbeitungen.....	44
3.3. Sammelwerke/Datenbankwerke	44
4. Inhalte des Urheberrechts.....	46
4.1. Urheberpersönlichkeitsrecht und Verwertungsrecht	46
4.2. Die Verwertungsrechte im Einzelnen.....	50
4.3. Besondere Bestimmungen für Computerprogramme	59
4.4. Erschöpfungsgrundsatz.....	72
4.5. Urheberrecht und Internet.....	74
4.6. Exkurs: Das Recht der Verwertungsgesellschaften	79
5. Vergabe von Nutzungsrechten	81
6. Multimedia-Erzeugnisse	85
7. Die Schutzdauer des Urheberrechts	86
8. Verwandte Schutzrechte/Leistungsschutzrechte	87
9. Die Schranken des Urheberrechts	91
10. Ansprüche bei Verletzung der Urheberrechte oder verwandter Schutzrechte.....	99

11.	Internationale Abkommen auf dem Gebiet des Urheberrechts.....	102
12.	„Open Source Software“ und „Free Software“	104
12.1.	Open Content.....	106
Teil B: Patentrecht		115
1.	Begründungen für die Patenterteilung.....	115
2.	Kritik an der Patenterteilung	117
3.	Patent/Erfindung	118
4.	Voraussetzungen der Patenterteilung	119
4.1.	Technische Erfindung.....	119
5.	Neuheit der Erfindung.....	146
6.	Erfinderische Tätigkeit.....	148
7.	Gewerbliche Anwendbarkeit.....	151
8.	Rechte an der Erfindung.....	152
8.1.	Patentkategorien	152
8.2.	Schutzbereiche des Patents/Äquivalente	154
8.3.	Prioritätsrecht	156
8.4.	Voraussetzungen für die Entstehung des Entschädigungsanspruchs	158
8.5.	Miterfindergemeinschaft	159
8.6.	Erfinderehre.....	160
8.7.	Die Erschöpfung von Benutzungsbefugnissen (Erschöpfungsgrundsatz).....	160
9.	Übertragung von Erfindung und Patent.....	163
9.1.	Übertragung der Erfindung.....	163
9.2.	Übertragung des Patents	163
10.	Die Lizenz	165
11.	Folgen von Rechtsverletzungen	166
11.1.	Unterlassung	166
11.2.	Schadensersatz.....	166
11.3.	Auskunftsanspruch	167
11.4.	Vernichtungsanspruch	167
11.5.	Strafbarkeit	167
12.	Patenterteilungsverfahren.....	168
12.1.	Anmeldung	168
12.2.	Verfahrensablauf	171
13.	Schutzrechtsanmeldungen im Ausland und für das Ausland	175
13.1.	Die nationale Auslandsanmeldung	175

13.2.	Die internationale Patentanmeldung.....	175
14.	Das Europäische Patentübereinkommen (EPÜ).....	178
14.1.	Die Konzeption des koexistenten internationalen Einheitsrechts	178
14.2.	Die Harmonisierung des nationalen Rechts.....	179
14.3.	Das Europäische Patentamt (EPA).....	180
14.4.	Das Europäische Patentamt als Organ der EPO	181
14.5.	Organisation und Rechtsstellung des EPA	181
14.6.	Das europäische Patenterteilungsverfahren.....	183
14.7.	Das europäische Patent im EPÜ	184
15.	Patentinformationssysteme	186
15.1.	Patente als Informationsquelle.....	186
15.2.	Patentdatenbanken	186
15.3.	Patentrecherche am Beispiel von DEPATISNET und DPINFO	187
16.	Arbeitnehmererfindungen	190
16.1.	Anwendungsbereich	190
16.2.	„Gebundene“ und „freie“ Erfindungen.....	190
16.3.	Pflichten von Arbeitnehmer und Arbeitgeber bei der „gebundenen Erfindung“	190
16.4.	Vergütungsanspruch des Arbeitnehmers	191
16.5.	Regelung für die „freien Erfindungen“	192
Teil C: Leistungsschutzrechte		193
1.	Gebrauchsmustergesetz.....	193
1.1.	Schutzzweck/Schutzinhalt.....	193
1.2.	Gebrauchsmusteranmeldung	198
1.3.	Gebrauchsmustereintragung	201
1.4.	Schutz des eingetragenen Gebrauchsmusters	203
1.5.	Löschung	203
2.	Halbleiterschutzgesetz	205
3.	Geschmacksmustergesetz.....	206
4.	Sortenschutzgesetz	208
Teil D: Produktpiraterie		209
1.	Einführung	209
2.	Das Phänomen „Produktpiraterie“	211
2.1.	Definition der Produktpiraterie.....	211
2.2.	Beispiele	212
2.3.	Geschichtliche Entwicklung.....	212

2.4.	Volkswirtschaftliche Schäden	212
3.	Ziele und Inhalte der Schutzvorschriften	214
3.1.	Überblick	214
3.2.	Erweiterung des Strafrahmens	216
3.3.	Einführung der Strafbarkeit des Versuchs	216
3.4.	Gestaltung der qualifizierten Straftat als Officialdelikt	217
3.5.	Erweiterung der Vernichtungs- und Einziehungsmöglichkeiten	217
3.6.	Schaffung eines besonderen Auskunftsanspruchs	220
3.7.	Beweisvorlage und -sicherung	223
3.8.	Art und Voraussetzungen der Grenzbeschlagnahme	224
3.9.	Widerspruchsmöglichkeiten des Verfügungsberechtigten beim Beschlagnahmeverfahren nach § 146 MarkenG	225
3.10.	Schadensersatzpflicht des Antragstellers	226
Teil E: Wettbewerbsrecht (UWG)		227
1.	Das UWG 2004 und 2009	227
1.1.	Strukturelle Änderungen	227
1.2.	Änderung des UWG in 2004	227
2.	Der Schutzzweck des UWG	235
2.1.	Vom deliktsrechtlichen Schutz zum Schutz des Wettbewerbs ...	235
2.2.	Rückblick – von der Sittenwidrigkeit zur Unlauterkeit	236
2.3.	Funktionale Interpretation der Generalklausel – Zum Verhältnis von Wettbewerbsrecht und Wettbewerbstheorie	244
3.	Die geschäftliche Handlung, § 2 Abs. 1 Nr. 1 UWG	258
4.	Konkretes Wettbewerbsverhältnis	259
5.	Systematik der Generalklausel	262
5.1.	Einführung in die Regelungen des Kataloges von § 4 UWG	263
5.2.	Schutz der Entscheidungsfreiheit (bisherige Fallgruppe Kundenfang)	266
5.3.	Behinderung	271
5.4.	§ 4 Nr. 9 UWG - Ausbeutung	276
5.5.	Rechtsbruch (§ 4 Nr. 11 UWG)	285
5.6.	Die Marktstörung	288
6.	Irreführungstatbestände, irreführende Werbung	293
6.1.	Alleinstellungsbehauptung	294
6.2.	Beschaffenheitsangaben	294
6.3.	Qualitätsangaben	294
6.4.	Angaben über geographische Herkunft	295
6.5.	Lockvogelwerbung	295
6.6.	Angaben über die Händlereigenschaft	296
6.7.	Vergleichende Werbung	296

6.8.	Unzumutbare Belästigungen (§ 7 UWG)	298
7.	Sonderangebote	300
8.	Mitarbeiterbestechung	301
8.1.	Bestechung von Angestellten (§ 299 StGB ff.)	301
8.2.	Rechtsfolgen	304
9.	Schutz von Geschäfts- und Betriebsgeheimnissen	305
9.1.	Schutzvoraussetzungen der §§ 17 Abs. 1 und 17 Abs. 2 UWG	305
9.2.	Zivilrechtlicher Schutz	306
9.3.	Zum Geheimnisbegriff	307
Teil F: Firmenrecht		311
1.	Ab- und Eingrenzung des Begriffs „Firma“	311
2.	Firmengrundsätze	312
2.1.	Firmeneinheit und Firmenöffentlichkeit	312
2.2.	Firmenwahrheit	312
2.3.	Firmenbeständigkeit	313
2.4.	Firmenausschließlichkeit	314
2.5.	Die Firma im Bereich des Immaterialgüterrechts	315
2.6.	Ordnungsrechtliche Vorschriften des HGB	316
2.7.	Materieller Firmenschutz	317
Teil G: Markenrecht		319
1.	Der Markenbegriff	321
1.1.	Markenformen	322
1.2.	Bekannte Marke	326
1.3.	Ausschluss des Markenschutzes	327
1.4.	Geschäftliche Bezeichnungen	328
1.5.	Geographische Herkunftsangaben	330
2.	Entstehung des Markenschutzes	332
2.1.	Markeninhaber	332
2.2.	Anmeldung und Eintragung	332
2.3.	Prüfung	333
2.4.	Zurücknahme, Einschränkung und Berichtigung	334
2.5.	Widerspruch	335
2.6.	Absolute Schutzhindernisse	336
2.7.	Verkehrsdurchsetzung	343
2.8.	Relative Schutzhindernisse	345
3.	Rechtswirkungen des Markenschutzes	352
3.1.	Unterlassungsanspruch	352
3.2.	Schadensersatzanspruch	353

3.3.	Vernichtungsanspruch, Rückrufanspruch und Anspruch auf Urteilsveröffentlichung.....	354
3.4.	Auskunftsanspruch	355
3.5.	Beschlagnahme.....	357
3.6.	Straf- und Bußgeldverhängung.....	358
4.	Schranken des Markenschutzes	360
4.1.	Verjährung.....	360
4.2.	Verwirkung.....	361
4.3.	Anspruchsausschluss bei Bestandskraft prioritätsjüngerer Marken.....	361
4.4.	Benutzung durch Dritte	362
4.5.	Erschöpfung.....	363
4.6.	Benutzungszwang.....	364
5.	Markenübertragung und Lizenz	366
6.	Beendigung des Markenschutzes	368
7.	Registrierung nach dem Madrider Markenabkommen.....	370
8.	Gemeinschaftsmarken	371
9.	Registrierung nach dem Madrider Markenabkommen.....	372
	Stichwortverzeichnis	373

Gewerblicher Rechtsschutz und Urheberrecht

Ensthaler, J.

2009, XXII, 382 S. 4 Abb., Softcover

ISBN: 978-3-540-89996-9